



PRESSEMITTEILUNG

Seit Mittwoch, 10. Februar 2016, findet der Protestmarsch gegen das internationale Komplott gegen Abdullah Öcalan und die andauernden Angriffe des türkischen Staates auf die kurdische Zivilbevölkerung statt.

Unter dem Motto:

Freiheit für Öcalan - Status für Kurdistan!

startete der Protestmarsch in Merzig. Über Dillingen, Saarlouis und Völklingen wird er am Freitag, 12. Februar, in Saarbrücken-Burbach sein. Hier wird um 9.00 Uhr eine Demonstration vom Markt aus beginnen, die mit einer Abschlusskundgebung am Landtag des Saarlandes endet. Hier ist beabsichtigt, einen Dialog mit Politikern zu führen, die ihre Anwesenheit angekündigt hatten.

Wir laden Sie ein zum Abschluss: 10.30 Uhr, Landtag des Saarlandes, Franz-Josef-Röder-Straße

Zum Hintergrund:

2014 gab es erstmals Bewegung in der Bewertung der kurdischen Befreiungsbewegung: Gegen den Vormarsch des „Islamischen Staates“ in Syrien und im Irak haben vor allem Kräfte der PKK und mit ihr verbündeter Organisationen erfolgreich gekämpft.

Ihre angebliche Beteiligung am Kampf gegen den Islamischen Staat nutzt hingegen die Türkei, um tatsächlich gegen die kurdische Bewegung vorzugehen.

Rückendeckung erhält sie durch die deutsche Regierung: Die türkische Regierung soll dafür sorgen, dass syrische Flüchtlinge nicht weiter nach Deutschland ziehen, und umgekehrt darf sie unkritisiert die kurdische Bevölkerung terrorisieren – das ist der Deal.

Anstatt die Kräfte in der Region zu unterstützen, die der islamistischen Entwicklung mit säkularen, demokratischen und gleichberechtigten Strukturen entgegentreten, trägt man zu ihrer Schwächung bei.